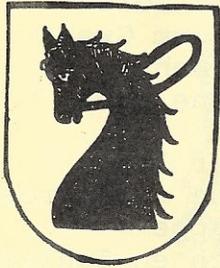


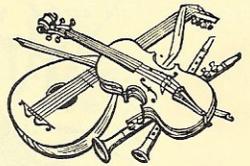
SUMPFERNIE — BLATT

SCHNITZELBANK 1975



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN- UND DECKBLATT

(Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)



Aus dem Alltagsgeschehen

Narri und Narro, es isch an de Zit
dass wir uns kümmere um d'Öflinger Lüt.
Viel isch passiert in de letzte 12 Monet
wir bringes ans Licht die viele Wohnhet.
Über Wehr 1 gibts it allzuviel z'schriebe
doch öbis müsse mir doch stark rüege.
Bim Laubefest, do isch es nicht schlecht
nur muss mer Gläser kaufe, des isch nicht recht.
Nächstes Johr villicht sogar no en Stuhl kaufe
und wir Öflinger müen mit dem Grümpel heimlaufe.
Bim Laubefest goht uns die Sach nit viel a
in de Halle aber wenn wir kein Gläserhandel ha.



Zum Obst gönne uf sire Plantage
goht en Öflinger mit nem Leiterwage.
Scho unterwegs packt ihn de grosse Durst
stellt de Wage an Stross, des isch ihm wurscht.
Denn er hät gseh ne Bierablag
und will no ein hebe - bi dem lange Tag.
Doch grad an dem Tag isch Müllabfuhr
die hole die Sperrgüter an einere Tour.
De Leiterwage stoht ganz noch bim Grümpel
und wird sofort "abgeführt" vo dene Sumpel.
Des hät de Ma aber nicht akzeptiert
und noch langem Ärger au Schadeersatz kriegt.
Vermeide kann mer solche Missverständnis
mit nem Zettel am Sperrgut als Einverständnis.

Am Fritig noch einem schöne Skat
goht's noch zu nem Kumpel ganz privat.
Es wird viel gredet und auch trunke
de Helmut scho ganz in sich versunke.
Wurscht gibts, Brot und sehr viel Wi,
und auch e Glas Hering stoht debie.
Nachdem sie satt sind sagt mer prost
de Helmut schluckt und isch erbost.
Denn ohne z'luege hät er zugriffe
und mues usgrechnet des Heringglas erwische.
Er hät sich sofort zwische die andere drängt
und meint - ihr hän mir aber en Sure i'gschenkt.





De beste Platteleger in unserem Kreis
verstoht viel vom schiesse, wie mer weiss.
Im Cafe in Brennet, de Stammtisch isch voll,
wird theoretisch gschosse und des ganz toll.
Es goht über Steinschleuder, Pistole zum Gwehr
jetzt rede no zwei und do weiss jede mehr.
De Heiss sagt zum andere - mir mache ne Wett
ich ha so ne Ding daheim unterm Bett.
En fufzger wird gwettet, dann fährt er los
kunnt mit de Flinte, aber sie erstaune wird gross.
Sien Gegner, der de fufzger soll berappe
hät denkt ich gang heim sunst zieh ich en Schlappe
Drum wenn mir Dir sage als gute Tip
loss s'Geld Dir erst zeige - spart Benzin und Zit.

In Todtmoos hän Skifans ne gross Hüttefest
Sprüch werde klopft und zwar gar nicht schlecht.
Me singt au Lieder und isch schön lustig
des macht de Emil erst recht ganz durstig.
Am nächste Morge noch dem grosse Erwache,
do sind die andere erst richtig am lache.
De Emil sucht ufgreßt im ganze Zimmer
doch des isch weg, scheinbar für immer.
Denn verlore hät er - ihr glaubets kaum
sie neu Gebiss und des isch kein Traum.
Er weckt de Fritz voll Hoffe und Bange
aber der wird knallrot uf sine Wange.
Die ganze Nacht liegt er nämlich scho druf
drum war de Emil am Morge au so muff.
Fritz - wenn de Emil wieder mol willsch necke
dann tue ihm doch lieber Skischuh verstecke.



De ehemalige Vorstand vom FC Brennet
als flissige Ma ihr ihn alle kennet.
Aber grad bi dere Verantwortung und Arbeit
goht öbis krumm - zur allgemeinen Heiterkeit.
Mannschaftaufstellung schribt er - alles lacht
sie Mannschaft hät nämlich nume acht.
Er hät vergesse des ganze Mittelfeld
und des gibts wohl selte uf dere Welt.
Villicht soll mer des System de FIFA melde
und die Taktik bi de WM a'wende.

Unserem Musikverein sie Weihnachtskonzert
isch im Pfeiffer Günter auch drei Mark wert.
Bim Rumba isch es dann passiert
do isch er einfach uf Bühni marschieret.
Er hät dört ohne Gwissensbisse
zwei Rumba-Kugele an sich ane grisse.
Dem Musiker fährt de Schreck in Glieder
doch wenig spöter kriegt er sie wieder.
Denn des Talent wird vo de Bühne gschupft
als er unte a'kunnt, sieht er us wie grupft.
Unse Tip dem Günter - probiers bim Greger
die suche scho lang en Rhythmus-Neger.





De Lothar, de Hebri und de Spitz
die 3 fliege gern - des isch kein Witz.
Diesmol gohts noch Genf zum Esse
ihre Französisch-Kenntnis hän sie vergesse.
Sie b'stelle 3 Menüs à la Karte
uf des Esse dürfe sie 2 Stund warte.
De Ober bringt's - bedient die Drei,
aber keinem schmeckt de komisch Brei.
Biem zahle erst ziehn sie ne Fratze,
es kostet au no en schöne Batze.
Glie druf isch's Flugzeug heimzu gfloge
und sie hän en rechte Kohldampf gschobe.
Will die so gern fliege, möchte wir roote
flieget vo Hütte und esset dort zobe.

Mitteilungen

Mitteilung an alle Skatfreunde!

Auf Grund des neuen Kindergeldzahlungsgesetzes bin ich bereit ab 2.1.1975 auch höhere Geldbeträge beim Skat zu verlieren.

gez. Sigger der Reizer

Liebe Gүнnenbächler!

Dank unserer gemeinsamen Bemühungen ist es gelungen auch für unseren Stadtteil eine Telefonzelle mit 00-Anschluss zu erhalten. Die Schlüsselausgabe wird bei den Eröffnungsfeierlichkeiten vorgenommen. Da nur eine beschränkte Anzahl von Schlüsseln zur Verfügung stehen, kann unser Mitbürger Alfred (Sonnenwirt) leider nicht berücksichtigt werden.

gez. Gruppe der solidarischen Gүнnenbächler (GdsG e.V.)

Zu dem bis Fasnachtsmontag stattfindenden 1. Öflinger Schällemarkt wird die Bevölkerung herzlichst eingeladen. Es ist erfreulicherweise gelungen, die Öflinger Vereine als Mitgestalter an diesem wohl einmaligen Markt am Hochrhein zu gewinnen.

Die Narrenzunft als Organisator bittet darum besonders Ihren Stand rege zu besuchen, da nur dort kostenlose Getränke und Speisen verabreicht werden.

gez. Vorstandschaft der Narrenzunft e.V.

Im SV Brennet sini 2. Mannschaft
 mache Sache die sunst keiner schafft.
 Uf em Sportplatz Sorge sie für Schlagzeile
 was am Rand passiert müsse wir mitteil.
 Nach Turmringe gohts zum Freundschaftsspiel
 mit 7 Mann, des isch nit grad viel.
 De Schiri fangt aber mit so wenig it a
 do sage die andere - könnt ein vo uns no ha.
 Bi de Turmringer selber hät au no ein gfehlt
 drum hän sie dann nün gege acht gspielt.
 De Match goht verlore des isch jo klar
 obwohl de Turmringer de beste Brennetter war.
 Mir meine, mit 7 soll mers nit probiere
 sonst könne solche Sache passiere.



Bi me Hochzeit's-Esse häts Malheur agfange
 do isch en Ma uf de Lokus use gange.
 Sini Hoseträger in die Schüssle ghebt
 und ne schöns Ei uf die ue glegt.
 Er merkts it und zieht die Dinger a
 und de Kittel drüber wie ein feine Ma.
 Bim Tanze schwitzt er wie en Morgeländer
 drum hängt er Jackett an de Gaderobeständer.
 Brun uf wiss des gibt en guete Kontrast
 nur de Gschmack hät nicht zu de Hochzeit passt.
 Unser Rat - bind zukünftig e Seil um de Ranze
 dann kansch unbeschisse en Walzer tanze.



Am Sunntig macht so manche Ma
 en Spaziergang wenn er no laufe cha.
 Au unser Freund hät gsagt daheim
 ich mach hüt ne Tour, aber nur allein.
 Sie erstes Ziel war in Brennet ne Beitz
 dort isch er gsesse bis Nachts um eins.
 Viel trinke tuet er und Rede schwinge
 scho kunnt im Wirt sin Hund a'zspringe.
 Was des Tier denkt, könne mit nit sage
 es fangt aber a an de Wanderschuh z'nage.
 In dere Zit wo de Ossi isch gsesse,
 hät de Hund de halbe Schuh ufgfresse.
 Drum - wer sich au mit Alkohol tuet stärke
 muesste en Hund am Leder doch früher merke.



De Hansi us dem Ortsteil Wasen
 will ganz schnell zum Fest der Hasen.
 Er macht sich fein, trinkt noch e Schnäppli
 für sin Kop fehlt nur noch s'Käppli.
 Drum tuet er uf de Schrank ue fasse
 was dort liegt wird ihm scho passe.
 Er zieht an dem Ding und möchts ufsetze,
 do schreit sie Familie voll entsetze.
 Was de Hansi do will sich besorge
 des war die gueti Sunntigstorte.
 Unseri Moral vo dere nette Gschicht
 in dem Fall hilft nur en Kucheverzicht.



Hiermit laden wir alle Interessenten von Wehr und Öflingen
zu einer Diskussionsrunde im Gasthaus Adler ein.
(Ruhetage usw. beachten!)

Thema: N Ä H E R Z U D I R.

Pro-Referant: Burg

Kontrahent : Franz-Josef

Diskussionsleiter: Keser/Pfirsching

Beginn am Mittwoch - Ende ca. Freitag 18.00 Uhr

Veranstalter: Stammtisch der kritischen Bürger.

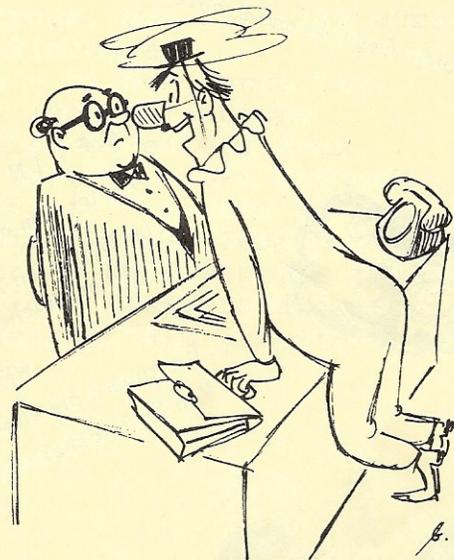
Zu unserem diesjährigen Öflinger treffen in Tramin
wollen wir alle in einheitlicher Uniform fahren.

Anmeldungen werden- am Donnerstag, den 13.2.1975 ab
9.00 Uhr im Cafe Waldblick entgegen genommen.

Verein trinkfester Öflinger im Ausland.



»Nun sein Sie doch nicht so stumm Herr Wachtmeister, und
verraten Sie mir, warum ich hier eingesperrt bin!«



»... aber immerhin, Herr Chef - pünktlich bin ich!«



LOKALUMTAUFUNG IN BRENNET !

Unser neuer Name lautet:
" ZUR VEILCHENBAR "

Wir möchten unsere Gäste näher kennenlernen und empfehlen
Ihnen am Fastnachtsmontag unsere Gratis-Hauskost:

Vorspeise: Blaues Auge in Aspik
Hauptgang: Heisse Rythmusschläge
Nachspeise: Tränengas 'a la Rudi

Falsche Zähne und Perücken sind an der Garderobe abzugeben.
Ihr früherer Top - Ten.



BILLIG ABZUGEBEN

Neuwertiger afrikanischer Tisch, billig erworben von schwarzem
Neger gegen Barzahlung sofort abzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt Ossi der Desch.



NACHRUF !

Nach langer und aufopfernder Pflege verschied wiederum unser
inniggeliebter

SPORTPLATZRASEN (1.6.1974 - 1.9.1974)

Die trauernden Hinterbliebenen
Buddi und Helma

Statt Gebinde und Kränze bitten wir um Humus- und Düngerspenden.



ÖFLINGEN

Hinter dem alten Wehratal
Im blühenden Alter von ca. 148 Jahren verstarb unser einmaliges,
traditionsreiche

WEHRATAL - WÄLDCHEN
Es trauern die ehemaligen Festwirte, Kegelbrüder und Bewohner.
Von Beileidsbezeichnungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt Karten !



PARTNER GESUCHT

Suche trinkfesten Partner, der bereit ist, sich an den Übernachtungs-
kosten beim Seifenkistenrennen zu beteiligen.
Zuschriften unter Kennwort " Cola-Schuss " an Lothar, 7867 Wehr 2



ACHTUNG !

Kein Fernsehen, Zeitung und auch Ton - weiss mehr als
Euer Hürmännli schon.

Ob Tag, ob Nacht, es regnet oder schneit, als Schlitzohr
bin ich immer bereit.
Detektei Hürmännli
Baslerstrasse - Telefon 4913 (rund um die Uhr besetzt)

ACHTUNG !

ANGELKURSE

Erteile jedes Wochenende gepflegte Angelkurse. Angelgeräte
sind nicht notwendig, da die Fische nach neuartiger Methode
erwürgt werden.

Anmeldungen unter Stichworte " Wie erwürge ich eine Forelle "
an Conny dem Angler.

